



ERC Advanced Grant 2018

- Wer kann sich bewerben:** Zielgruppe der ERC Advanced Grants sind etablierte, aktive Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit einer herausragenden wissenschaftlichen Leistungsbilanz in den vergangenen zehn Jahren. Als Maßstab für die Bewertung der führenden Rolle als Wissenschaftlerin oder Wissenschaftler dienen Publikationen, Patente, Präsentationen in internationalen Konferenzen, internationale Preisverleihungen usw.
- Was wird gefördert:** Die Ausschreibung erfolgt bottom-up, also themenoffen und über alle Bereiche der Wissenschaft hinweg. Gefördert werden herausragende Projekte im Bereich der Pionierforschung, d.h. an der Grenze des Wissens.
Es können in der Regel bis zu 2,5 Mio. EUR für einen Zeitraum von bis zu 5 Jahren beantragt werden. Der Call hat ein Budget von 450 Millionen Euro; das bedeutet, dass europaweit etwa 180 Advanced Grants vergeben werden können. In einem ERC-Grant werden 100% der direkten Projektkosten erstattet, zuzüglich einer Pauschale von 25% für indirekte Kosten.
- Besonderheiten:** Das Antragsverfahren ist einstufig mit einer zweistufigen Evaluierung; die Anträge werden grundsätzlich nur online eingereicht. Unter dem u.g. Link finden Sie auch den submission service, unter dem Sie sich für eine Antragstellung registrieren müssen. Anträge werden in einem Peer Review-Verfahren von unabhängigen Experten/innen in einem zweistufigen Verfahren begutachtet. Wissenschaftliche Exzellenz ist das alleinige Auswahlkriterium.
- Bewerbungsschluß:** **30. August 2018** (17 Uhr)
- Weitere Informationen und Ansprechpartner:** Den vollständigen Ausschreibungstext sowie die für eine Antragstellung erforderlichen Unterlagen wie „Information for Applicants“ finden Sie unter <https://ec.europa.eu/research/participants/portal/desktop/en/opportunities/h2020/topics/erc-2018-adg.html>.
- Da bereits für die Antragstellung ein sogenanntes *Commitment of the host institution* einzureichen ist, das zwingend durch die Medizinische Fakultät Heidelberg ausgestellt werden muss, wird um Kontaktaufnahme bis spätestens 1.8.2018 mit Martina Manns, EU-Referentin Medizinische Fakultät Heidelberg, gebeten (Tel. 06221/568438 bzw. E-Mail: martina.manns@med.uni-heidelberg.de).